



news letter

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL Nr.2/2011

Informatives aus der Bergischen Universität für Unternehmen, Verbände und Institutionen der Region

Praxisnahe Forschungsprojekte

Wuppertaler Industrial Designer auf CeBIT ausgezeichnet

Zwei Absolventen des Studiengangs Industrial Design an der Bergischen Universität Wuppertal sind auf der CeBIT für ihre Diplomarbeiten ausgezeichnet worden. Patrick Bliss und Christian Wiciok erhielten von einer Expertenjury unter Vorsitz von Prof. Wolfgang Sattler, Bauhaus Universität Weimar, den „universal design award“. Patrick Bliss überzeugte die Jury mit seinem Konzept „ORIO – Universeller Wassertourismus“, bei dem er Lösungen entwickelte, die mobilitätseingeschränkten Menschen eine selbstständige Bootsfahrt ermöglichen. Bliss reduzierte das Boot auf seine nötigsten Funktionen, um eine einfache Bedienung – unabhängig von Wissen und Erfahrung – zu ermöglichen. Christian Wiciok verbindet in seinem von der Expertenjury ausgezeichneten Spielsystem THE NEXT LAP analoges Lernen und digitales Spielen: Analog wird auf Spielmatten mit ausdrückbaren Spielfeldern und -figuren gespielt, digital erkennen Sensoren, wo sich die Figuren auf dem Spielfeld gerade befinden. So lassen sich immer neue Aufgaben stellen. Eine Konsole dient als Aufgabensteller und begleitet mit Animationen, Videos oder Hilfestellungen den Spielverlauf. ■

Kontakt:

www.ud-germany.de, www.uwid.uni-wuppertal.de

Informationsveranstaltungen/ Publikationen

hundertprozentig.ERNEUERBAR

Am Freitag, dem 15. Juli 2011, fand an der Bergischen Universität der Kongress „hundertprozentig.ERNEUERBAR“ statt. Neben der Bergischen Universität Wuppertal als Gastgeber waren auf dem Campus Freudenberg als Akteure dabei: die Bergische Entwicklungsagentur, die EnergieAgentur.NRW, die Kreishandwerkerschaft, das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und der Wuppertalverband. Rund 300 Gäste aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft, darunter Johannes Rimmel, NRW-Minister für Klimaschutz und Umwelt, diskutierten auf dem Campus Freudenberg Erfolge und Chancen bei der Nutzung der Erneuerbaren Energien im Bergischen Land. Uni-Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch betonte in seinem Grußwort, dass die beteiligten Kongress-Partner schon lange als Experten in punkto erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz profiliert seien. ■

Kontakt:

www.hundertprozentig-erneuerbar.de



Rund 300 Gäste nahmen an der Eröffnung des Kongresses teil

Namen und Nachrichten

Verein Deutscher Ingenieure VDI prämiert „Wissens-Floater“

Die Abteilung Maschinenbau der Bergischen Universität Wuppertal hat für das Projekt „Wissens-Floater“ den SACHEN MACHEN-Award 2011 erhalten. Wissens-Floater sind Internet-Kurzfilme zum Lehren und Lernen von Naturwissenschaft und Technik. Die Ingenieurwissenschaftler Prof. Dr.-Ing. Hans-Bernhard Woyand und Prof. Dr.-Ing. Helmut Richter hatten vor rund acht Jahren die Idee und stellten erste Filme als Musterbeispiele her. Inzwischen verfügen sie über ein Netzwerk von Experten in Deutschland, Österreich und der Schweiz und beraten Unternehmen, Fachverbände und Fachkollegen an Universitäten. Für den Medienpreis der Initiative SACHEN MACHEN hatte eine unabhängige Jury aus Medienfachleuten acht Projekte der Initiativen-Partner bewertet. Dabei erhielt das Projekt „Wissens-Floater“ mit Abstand die beste Bewertung. Eines der Auswahlkriterien war die Nachhaltigkeit des Projekts. Die „Floater“ können als Präsentation oder Podcast kostenfrei auf der Internetseite www.wissensfloater.uni-wuppertal.de heruntergeladen werden. ■

Startschuss für Forschungsverbund „The Reacting Atmosphere“

Die Bergische Universität, das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, die Atmosphärenforschungsinstitute des Forschungszentrums Jülich und das Rheinische Institut für Umweltforschung an der Universität Köln haben einen Forschungsverbund „The Reacting Atmosphere – Understanding and Management for Future Generations“ gegründet. Ziel des Forschungsverbunds ist, die hochkomplexen Regelkreisläufe in der Atmosphäre unter Berücksichtigung aller Einflussfaktoren zu verstehen, wichtige atmosphärische Prozesse zu identifizieren, politische Maßnahmen auf ihre Wechselwirkungen hin zu untersuchen und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln. Dazu werden herausragende Kompetenzen in der Atmosphärenforschung mit Erfahrungen in der Analyse technischer, politischer und sozio-ökonomischer Prozesse und deren Umsetzung zusammengeführt. Politischer Ansatzpunkt des Forschungsverbunds ist, dass der globale Klimawandel zunehmend die Lebensgrundlagen der Menschheit und künftiger Generationen gefährdet. Anthropogene Treibhausgase sind dabei die wichtigsten Auslöser von Klima- und Wetteränderungen. Während sich die Auswirkungen des Klimawandels in vielen Weltregionen erst mittelfristig massiv zeigen werden, bestehen heute schon gravierende Probleme mit der Luftqualität, die auf unterschiedliche Stoffeinträge in die Atmosphäre und spezifische Transportprozesse zurückzuführen sind. ■

Kontakt:

<http://www.atmos.physik.uni-wuppertal.de/reacting/reacting.html>

Neues EU-Forschungsprojekt zur Europäischen Dienstleistungsrichtlinie gestartet

Unter Leitung der Wuppertaler Linguistin Prof. Dr. Monika Rathert ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt zur Europäischen Dienstleistungsrichtlinie gestartet worden. Diese im Dezember 2006 in Kraft getretene Richtlinie hat die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarkts im Bereich der Dienstleistungen zum Ziel. Sie soll den grenzüberschreitenden Handel mit Dienstleistungen fördern und bestehende Hindernisse abbauen. Die Richtlinie sieht eine Vielzahl von Erleichterungen für die Anbieter von Dienstleistungen vor, u.a. einheitliche Ansprechpartner und eine elektronische Verfahrensabwicklung. Es gibt bereits Informations- und Transaktionsportale im In-

ternet, doch auch hier sind die verschiedenen Sprachen und nationalen Gesetzgebungen ein Problem: „Zum Beispiel wenn ein Dienstleister aus dem Ausland ohne Kenntnisse der deutschen Sprache und Rechtslage seine Leistung in Deutschland anbieten will und sich dafür an ein Serviceportal im Internet wendet“, so Prof. Rathert. Das interdisziplinäre Team untersucht im Forschungsprojekt, mit welchen Methoden aus der Informationstechnik die Umsetzung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie am besten in der Praxis gestaltet werden kann. ■

Kontakt:

www.sprachforschung.uni-wuppertal.de/rathert/

Workshop: Studierende erstellen Verkehrskonzept zur Fußball-WM 2018 in Russland

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach, Leiter des Lehr- und Forschungsgebiets Straßenverkehrsplanung und Straßenverkehrstechnik an der Bergischen Universität, war mit einer Gruppe Studierender zu Gast an der Staatlichen Bauuniversität Rostov am Don. Dort fand ein internationaler Workshop zum Thema „Verkehrskonzept für die Fußball-WM 2018“ statt. 2018 werden in Rostov Spiele der Fußballweltmeisterschaft ausgetragen. Workshop-Aufgabe der Studierenden war es, dafür ein Verkehrskonzept zu erstellen. Die Studierenden präsentierten ihre Ergebnisse dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Rostov, der ihnen Zertifikate für die konstruktive Zusammenarbeit überreichte und versprach, die im Workshop gewonnenen Erkenntnisse in die Verkehrsplanung der Stadtverwaltung einfließen zu lassen. ■

Lambert T. Koch als Rektor des Jahres ausgezeichnet

Prof. Dr. Lambert T. Koch ist zum „Rektor des Jahres“ gewählt worden. Mit dem Preis würdigte der Deutsche Hochschulverband (DHV), Berufsvertretung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland, eine vorbildliche Amtsführung. Zum dritten Mal hatte der DHV das Ranking in einer Online-Umfrage unter seinen bundesweit 26.000 Mitgliedern ermittelt. Anhand eines Kriterienkatalogs waren Kompetenzen und Fähigkeiten der Rektoren und Präsidenten der wissenschaftlichen Hochschulen Deutschlands umfassend bewertet worden. Mit der Gesamtnote 1,59 erhielt Prof. Koch die Bestbewertung, nachdem er im Vorjahr Platz 2 belegt hatte. ■

Gute Bauten 2010: Solar Decathlon Team ausgezeichnet

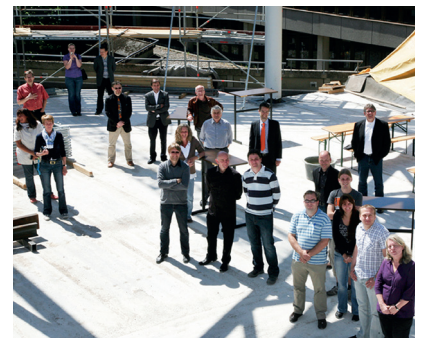
Der Bund Deutscher Architekten, BDA Wuppertal hat das Nullenergiehaus des Solar Decathlon Teams der Bergischen Universität mit dem Preis „Gute Bauten 2010“ ausgezeichnet. „Mit dem Projekt entstand ein überzeugender Prototyp solarenergetisch umsichtiger Architektur, der experimentell künftiges Wohnen erkundet“, heißt es in der Begründung der Jury. Das innovative Gebäude des interdisziplinären Studierendenteams hat in Wuppertal-Barmen an der Harald-Leipnitz Straße sein neues Zuhause. ■

Kontakt:

www.arch.uni-wuppertal.de/Institute_und_Einrichtungen/Solar_Decathlon

Universitätsbibliothek wird aufgestockt

Um 200 zusätzliche Lese- und Arbeitsplätze für Studierende zu schaffen, wird seit März die Universitätsbibliothek auf dem Campus Griffenberg mit einem Erweiterungsbau von rund 800 Quadratmetern aufgestockt. Der Erweiterungsbau wird von der Universität selbst durchgeführt und mit drei Millionen Euro finanziert. ■



Die Gäste des Richtfests

Hörsaalzentrum eingeweiht!

Das neue Hörsaal- und Veranstaltungsgelände K auf dem Campus Griffenberg ist am 22. Juni 2011 eröffnet worden. Mit einer Nutzfläche von 3.400 Quadratmetern ist an der Gaußstraße ein Gebäude entstanden, mit dem die Universität erstmals in ihrer Geschichte über einen großen Hörsaal mit 800 Plätzen verfügt. Ein weiterer Saal hat 250 Plätze. Hinzu kommen mehrere Seminarräume, ein großzügiges Foyer und eine Kaffeebar. ■

1,4 Mio. € Forschungsmittel für Wuppertals Astroteilchenphysiker

Die Wuppertaler Teilchenphysiker Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert und Prof. Dr. Klaus Helbing haben 1,4 Millionen Euro Bundesmittel für ihre Arbeiten an den weltweit größten Experimenten Auger in Argentinien und IceCube am Südpol einwerben können. Das Pierre Auger Observatorium im argentinischen Hochland ist die weltweit größte Anlage zur Untersuchung höchstenergetischer Teilchenstrahlung aus dem Kosmos. Erste spektakuläre Ergebnisse wie z.B. über den Zusammenhang der höchstenergetischen Teilchen mit massereichen schwarzen Löchern in Zentren benachbarter Galaxien sorgen bereits für großes Interesse in der Wissenschaftswelt und Öffentlichkeit. IceCube ist ebenfalls ein Observatorium besonderer Art: Während herkömmliche Teleskope Licht aus dem Weltall nachweisen, sollen mit dem IceCube-Teleskop Neutrinos nachgewiesen werden. Die Wissenschaftler wollen neue Erkenntnisse über besonders energiereiche kosmische Objekte aus den turbulentesten Regionen des Universums gewinnen, aus denen nur Neutrinos entweichen können. ■

Kontakt:

<http://www.auger.org/>, <http://icecube.wisc.edu/>

Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung Ehrenbürger der Universität

Wuppertals Oberbürgermeister Peter Jung ist die Ehrenbürgerschaft der Bergischen Universität Wuppertal verliehen worden. Diese Ehrung hatte der Senat der Universität einstimmig beschlossen. Als inzwischen langjähriges Stadtoberhaupt habe sich Peter Jung immer wieder für die Bergische Universität engagiert und sich öffentlich für sie eingesetzt, so der Senat in seinem Beschluss. Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch sagte in seiner Laudatio vor zahlreichen Ehrengästen: „Universitäten brauchen Botschafter, Fürsprecher und Unterstützer ih-

rer für die Gesellschaft so wichtigen Arbeit in den Bereichen Forschung, Lehre und Transfer. Darunter fallen Persönlichkeiten, deren Wort in der Öffentlichkeit Gewicht hat und die im positiven Sinne Dinge in Bewegung bringen können!“ Oberbürgermeister Peter Jung dankte dem Rektor der Universität mit den Worten: „Ich nehme diese Auszeichnung nicht nur für mich, sondern für die ganze Stadt entgegen!“ ■

Labor für Produktentwicklung in Solingen eröffnet

Das Bergische Institut für Produktentwicklung und Innovationsmanagement, An-Institut der Bergischen Universität, hat ein neues Labor für Produktentwicklung in Solingen eröffnet. Aufgabe des neuen Labors in Solingen ist es, Produktentwicklungen mit labortechnischen Untersuchungen auf den Gebieten der Ergonomie, des Designs und des Engineerings zu optimieren. Dafür stehen modernste Software, Messgeräte und Analysensysteme zur Verfügung. Mit neusten Methoden - wie zum Beispiel dem Eye Tracking - wird untersucht, wie Produkte gestaltet sein sollten, damit sie als ästhetisch sowie verständlich und übersichtlich empfunden werden. Das Labor verfügt auch über ein Virtual Reality Präsentationssystem. Das Labor wird finanziert aus Mitteln der Bergischen Universität Wuppertal und im Rahmen eines EU Ziel2 Förderprogramms des Landes NRW. ■

Kontakt:

www.bergisches-institut.de

Arbeits- und Organisationspsychologie im Fernstudium

Ein bundesweit einzigartiger Master-Fernstudiengang in Arbeits- und Organisationspsychologie wird zum Wintersemester 2011/2012 an der Bergischen Universität Wuppertal konzentriert. Zielgruppe des Studiengangs, der von den Wirtschaftspsychologen Prof. Dr. Rainer Wieland und Prof. Dr. Gerd Wiendieck geleitet wird, sind Interessenten unterschiedlichster Berufsfelder und Disziplinen. Sie können beispielsweise aus Psychologie, Ökonomie, Jura oder Medizin kommen und müssen einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss sowie zwei Jahre Berufserfahrung vorweisen können. Der Wuppertaler Fernstudiengang richtet sich nicht primär an Interessenten, die einen neuen Berufsweg einschlagen wollen, sondern soll Prozesse des Personalmanagements und der Organisationsentwicklung auf wissenschaftlicher Basis erweitern und für anspruchsvolle Aufgaben in Management

und Consulting qualifizieren. Ab sofort ist eine Bewerbung für das Sommersemester 2012 möglich. Die Bewerbungsfrist endet am 15. November 2011. ■

Kontakt:

www.master-ao-psychologie.de

Neu: Jackstädt-Zentrum für Unternehmertums- und Innovationsforschung

Das Dr. Werner Jackstädt-Zentrum für interdisziplinäre Unternehmertums- und Innovationsforschung der Bergischen Universität ist im Mai im Rahmen eines Festaktes eröffnet worden. Das interdisziplinäre Forschungszentrum vereint Forschung und Transfer für die Gebiete Unternehmertum einschließlich Unternehmensgründung und der klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) sowie der Innovation. Die Jackstädt-Stiftung stellt der Universität dazu über fünf Jahre 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Peter Hintze MdB, eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort. Das Zentrum soll sowohl internationale Ausstrahlung haben als auch konkrete Wirkung in Wuppertal und der Bergischen Region. ■

Kontakt:

www.wiwi.uni-wuppertal.de,
www.jackstaedt-stiftung.de

Ein „Sehr gut“ für die Schumpeter School

Wie das in der ZEIT und im ZEIT-Studienführer veröffentlichte neueste Ranking des Centrums für Hochschul-Entwicklung (CHE) belegt, bietet die Schumpeter School of Business and Economics der Bergischen Universität „sehr gute Studienbedingungen.“ Nachdem 2009 die Volkswirtschaftslehre der Schumpeter School erstmals in die Exzellenz-Group des CHE-Forschungsrankings aufgenommen worden war, benotete das CHE auf der Basis von Studierendenbefragungen Studienangebot sowie Studienbedingungen in 77 von 80 Einzelkriterien als zum Teil deutlich über dem Durchschnitt der Konkurrenz an anderen Studienstandorten liegend. Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch: „Damit trägt erneut die mutige Entscheidung aus dem Jahre 2008 Früchte, den ehemaligen Fachbereich Wirtschaftswissenschaft insgesamt entlang eines klaren und attraktiven Profils auszurichten und in Schumpeter School of Business and Economics umzubenenen.“ ■

Unternehmer werden mit Spaß am Spiel - Planspiel für die Selbstständigkeit

Zum zweiten Mal fand an der Bergischen Universität der „EXIST-priME-Cup“ statt. Der mehrstufige Planspielwettbewerb zwischen gründungsorientierten Hochschulen richtete sich an Studierende aller Fachbereiche. Unter dem Motto „Unternehmer werden mit Spaß am Spiel!“ trafen interdisziplinäre Teams aus 3 bis 6 Teilnehmern über mehrere Spielperioden hinweg unternehmerische Entscheidungen. Austragungsort war das Technologiezentrum W-tec. Durch die Teilnahme am Wettbewerb lernten die Studierenden neben praxisbezogenen Kenntnissen der Unternehmensgründung und -führung auch den Umgang mit Bilanzen und Wirtschaftskennzahlen. Beim Wettstreit um das beste Unternehmenskonzept sollte spielerisch Lust daran vermittelt werden, Unternehmer zu sein. Gefördert wurden unternehmerisches Denken und Handeln unter gezielter Vermittlung entsprechender Inhalte. ■

Kontakt:

www.primecup.de

Prof. Kampert übernimmt Leitung des größten Observatoriums der Welt

Prof. Dr. Karl-Heinz Kampert, Experimentalphysiker an der Bergischen Universität, hat die Leitung des weltweit größten Observatoriums für Teilchenstrahlung (Pierre Auger Observatorium) in Argentinien übernommen. Damit ist Prof. Kampert gleichzeitig Sprecher der internationalen Pierre-Auger-Kollaboration, einer Gruppe von über 400 Wissenschaftlern aus 18 Ländern. In dem demokratisch gewählten höchsten Amt der Kollaboration ist Kampert u.a. Nachfolger des Nobelpreisträgers Prof. James W. Cronin aus Chicago. ■

Kontakt:

<http://astro.uni-wuppertal.de>

Das Forschungsmagazin OUTPUT Nr. 5 ist da

Rahmenthema des 52seitigen Heftes ist „Europa“. Der Historiker Prof. Dr. Franz Knipping fragt „Ist Europa in der Krise?“. Der Wirtschaftswissenschaftler Prof. Dr. Paul J.J. Welfens beschreibt „Europäische Integration und regionale Wirtschaftsdynamik“. Der Politikwissenschaftler Prof. Dr. Hans J. Lietzmann stellt „Die neue ‚Europäische Bürgerinitiative‘“ vor. Die Teilchenphysiker Prof. Dr. Christian Zeitnitz und Prof. Dr. Wolfgang Wagner beschäftigen sich mit Wuppertals Beiträgen bei der „Suche nach dem Ursprung der Masse“ in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Kernforschungszentrum CERN. „Napoleon und Europa“ ist das Thema der Historikerin Prof. Dr. Ute Planert. Die Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Rita Casale widmet sich dem Thema „Sprachbewusstsein und Nationalbewusstsein“. ■

Kontakt:

www.buw-output.uni-wuppertal.de

CampING auf dem Campus - Schülercamp für angehende Ingenieure

Ein Camp für angehende Ingenieure veranstaltet die Bergische Universität Wuppertal in der ersten Woche der NRW-Herbstferien (23. bis 27. Oktober). In spannenden Workshops und interessanten Vorträgen können Oberstufenschülerinnen und -schüler, die an technischen und Ingenieurwissenschaftlichen Berufen interessiert sind, viel über Ausbildung und Beruf des Ingenieurs lernen. Veranstaltungsort ist der Hauptcampus Griffenberg. Auf dem Programm des viertägigen Camps stehen unter anderem Workshops zum Brand- und Explosionsschutz, zu digitalen Medien, zum Wasserbau sowie zur Windenergienutzung. Die Camp-Teilnehmer können eine campZeitung entwerfen und drucken, ein LED-Wunder konstruieren und bauen oder LEGONXT-Roboter bauen und programmieren. ■

Kontakt:

<http://camp-ing.de>

Tag der Forschung 2011

Am 27. August fand in den Wuppertaler City-Arkaden der diesjährige Tag der Forschung der Bergischen Universität statt. Hier erfuhren die Besucher u.a., wie man durch das Betätigen einer Türklinke Energie für ein funkbasiertes Türschloss erzeugt oder ob Windkrafttechnologien dem Bergischen Land nutzen können. Die Wuppertaler Wissenschaftler zeigten, dass sich organische Leuchtdioden (OLEDs) hervorragend für flache und brillante Bildschirme eignen. Mithilfe einer Computeranimation präsentierten die Forscher „intelligente“ Stromnetze und die Besucher konnten interaktiv das Energieversorgungssystem regenerativ umgestalten. ■

IMPRESSUM

Herausgeber:
Der Rektor der Bergischen Universität
Wuppertal

Konzeption, Redaktion, Gestaltung:
Wissenschaftstransferstelle,
Bergische Universität Wuppertal

Fotos, Texte:
Bergische Universität Wuppertal oder
Quellennachweis

Bergische Universität Wuppertal
Rektorat
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal
Telefon (0202) 439-2224 (Sekretariat)
Telefon (0202) 439-5005 (Referent)
Fax (0202) 439-2904
rektor@uni-wuppertal.de
www.uni-wuppertal.de

Alle Rechte vorbehalten.
Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit
Genehmigung der Bergischen Universität
Wuppertal gestattet.



**BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL**